

ARRESTED DENIAL

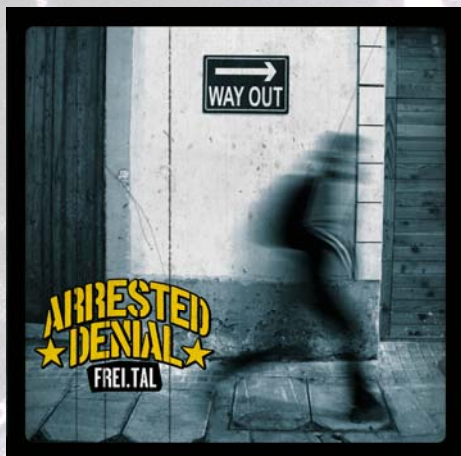


Arrested Denial wurden Ende 2009 in Hamburg gegründet. Musikalisch steht die Band für Streetpunk mit eingängigen Melodien und gelegentlichen Offbeats, inhaltlich - mit den mittlerweile ausschließlich deutschen Texten - für melancholische Selbstreflektion und klare politische Statements.

Nach der 2010 in Eigenregie und zum freien Download veröffentlichten EP „Church on Friday“ brachten Mad Butcher Records Anfang 2013 das zweite Album „Our best record so far“ heraus. Noch im Dezember des gleichen Jahres folgte eine Split 7“ mit der serbischen Punkrock Band The Bayonets. Im Juli 2017 schließlich erschien der aktuelle Longplayer „Frei.Tal“. Die Kritiken zur Platte in Fanzines wie Ox, Plastic Bomb sowie auf vielen Online-Portalen fielen, wie bereits bei den Vorgängern, durchweg positiv aus.

In den zweieinhalb Jahren nach der Veröffentlichung von „Frei.Tal“ folgten über 100 Konzerte. So waren Arrested Denial im Juni 2017 auch auf zweiwöchiger Tour in China und spielten unter anderem in Peking, Shanghai und Hongkong. Dies war bereits der zweite große Auslandstrip der Hamburger, nachdem sie 2013 - ebenfalls für 2 Wochen und einige Tausend Kilometer - kreuz und quer auf dem Balkan unterwegs gewesen waren. 2018 folgte eine 16-tägige Europatour mit den Street Dogs, 2019 eine weitere zweiwöchige Europatour mit den Angelic Upstarts.

Neben den Touren haben Arrested Denial in den letzten Jahren etliche weitere Shows gespielt. So unter anderem 2015 auf persönliche Einladung der Broilers auf deren Noir-Tour sowie mit Bands wie den Adolescents, Los Fastidios, Menace, Sick Of It All, Rantanplan, den Kassierern, Dritte Wahl, The Oppressed oder Agnostic Front. Zudem standen zahlreiche Festivalauftritte auf dem Programm, u.a. auf dem Rebellion Festival in Amsterdam, dem Back To Future in Glaubitz und dem tschechischen Fest Pod Parou.



*"Nachdem mich schon das erste Album von ARRESTED DENIAL begeistert hatte, legt man mit Frei.Tal noch einen drauf." - OX - 9/10**

"Toppen mit ihrer neuen Platte noch locker ihr ohnehin ziemlich knorres Debütalbum. So in der Form und Qualität ziemlich einzigartig" - Plastic Bomb

*"Die Jungs sollten definitiv viel bekannter sein – hoffentlich ändert sich das mit diesem Release!" - Away From Life - 4/5**

"Keine Frage, für mich ist das hier aktuell eine der besten deutschsprachigen Punkplatten." - Steff (Alarmsignal) / Ugly Punk

"Gelingen in Szene gesetzt: Rauhebeiniger Seebären-Gesang, schlaue Texte zwischen politisch und privat. Ohne Klischees, aber auch ohne Schlaumeierei. Straße statt Oberschule." - Crazyunited.de

„Ganz fettes Zeug. Die klingen wie eine deutsche Version von Rancid.“ - Sammy / Broilers (Interview auf Laut.de)